

Ich kann mich nicht beschweren – Oder doch?

Einladung zum Diversity Netzwerk Hamburg

Im kommenden Diversity Netzwerk Treffen

am Dienstag, den 15. Oktober 2024
ab 15:30 Ankommen, 16:00 Beginn, 19:00 Ende
im Klub am Besenbinderhof 62 | 20097 Hamburg

wollen wir uns dem Thema „**Einrichtung einer Anlauf- und Beschwerdestelle**“ widmen.

Was viele nicht wissen: Das AGG räumt Beschäftigten eines Unternehmens ein umfassendes Beschwerderecht in Bezug auf Diskriminierungen ein. Der Begriff „Beschwerdestelle“ klingt aber wenig einladend. Eher etwas altbacken und nach Denunziantentum als nach einem hilfreichen Instrument zum Schutz vor Diskriminierung. Solche internen Anlaufstellen sind aber wichtig, um gerechte Zusammenarbeit zu ermöglichen, Handlungssicherheit herzustellen und Diskriminierungsschutz strukturell zu verankern. Die Ausgestaltung ist den Arbeitsgebenden allerdings selbst überlassen und wirft oft viele Fragen auf:

- Wie leitet man den Aufbau einer Anlauf- und Beschwerdestelle in die Wege und wie kann die Umsetzung gelingen?
- Welche Möglichkeiten gibt es zum Umgang mit Beschwerden?
- Was ist rechtlich gefordert und was ist ein sinnvolles Konzept?

Im kommenden Diversity Netzwerk Treffen werden wir von der Erfahrung von **Michael Mindermann von ADA Bremen** profitieren, Ihren Fragen Raum geben sowie Möglichkeiten für Austausch anbieten.

[Hier anmelden >>>](#)

Wir freuen uns auf einen spannenden Tag und einen inspirierenden Austausch!

Kontakt

Daphna Horwitz | Dina Khuzhamatova | Nina Scheer
IQ Projekt Vielfalt in der Arbeitswelt
Arbeit und Leben Hamburg
Tel: (040) 284016-96

E-Mail: vida@hamburg.arbeitundleben.de
www.hamburg.arbeitundleben.de
www.hamburg.netzwerk-iq.de

1/1

Das Projekt „Vielfalt in der Arbeitswelt (VidA)“ im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit. Weitere Förderin ist die Freie und Hansestadt Hamburg.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Weitere Förderin:

